



Raglan Castle

BEEINDRUCKENDE BURGANLAGE AN DER WALISISCH-ENGLISCHEN GRENZE

EUROPA > WALES > SÜDWALES

Raglan Castle ist eines der schönsten spätmittelalterlichen Gebäude auf den Britischen Inseln, und obwohl es heute eine Ruine ist, bleibt es ein markantes Zeichen in der Landschaft von Südost-Wales.

Raglan Castle befindet sich nördlich des Dorfes Raglan in der Grafschaft Monmouthshire, an der A40 zwischen Monmouth und Abergavenny.

Das Raglan Castle, das wir heute sehen, ist größtenteils das Werk eines äußerst ehrgeizigen Mannes - Sir William Herbert.

In weniger als 10 Jahren machte sich dieser Landjunker zum wohl mächtigsten Waliser seiner Zeit. Er begann seine schillernde Karriere im Kampf in Frankreich, wo er gefangen genommen und freigekauft wurde, und wurde 1452 zum Ritter geschlagen.

Nachdem er durch den Import von Wein aus der Gascogne reich geworden war, wurde Herbert zum Sheriff von Glamorgan und zum Constable von Usk Castle ernannt. Er war eine Schlüsselfigur in der Politik des späten 15. Jahrhunderts und spielte eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung Edwards IV. bei der entscheidenden Niederlage der lancastrischen Truppen während der Rosenkriege im Jahr 1461. Der Lohn für seine Loyalität war beträchtlich: Er erhielt den Titel Earl of Pembroke und genügend Mittel, um Raglan in eine Palastfestung umzubauen. Der dankbare neue König belohnte Herbert, indem er ihn zum Obersten Richter und Kämmerer von Südwales ernannte - und ihn in großem Stil zum Baron Herbert of Raglan ernannte. Um diesen kometenhaften Aufstieg zu unterstreichen, wurde der junge Henry Tudor, der spätere König Heinrich VII, zu Sir William geschickt, um auf Burg Raglan erzogen zu werden.

Große Männer brauchen große Häuser. Herbert setzte also das Werk seines Vaters in Raglan in epischem Ausmaß fort, indem er ein prächtiges neues Torhaus und zwei große Höfe mit prächtigen Gemächern schuf. Jetzt konnte er Gastfreundschaft auf höchstem Niveau bieten.

Der Dichter Dafydd Llwyd lobte seinen unglaublichen Festungspalast mit seinen "hundert Zimmern, die mit festlichen Speisen gefüllt sind, seinen hundert Schornsteinen für Männer von hohem Rang".

Herberts letzte Ehrung war die bemerkenswerteste von allen. Im Jahr 1468 wurde er zum Earl of Pembroke ernannt, als Belohnung für die Einnahme von Harlech Castle, der letzten lancastrischen Festung in England und Wales. Damit war er der erste Angehörige

des walisischen Adels, der in die Reihen des englischen Adels aufgenommen wurde.

Dieses Prestige genoss er nicht lange. In der Schlacht von Edgecote im Jahr 1469 wurde Herbert von den Anhängern der Lancastrianer besiegt und gefangen genommen - und gleich am nächsten Tag brutal enthauptet. Berichten zufolge starben in seiner Armee 5.000 Männer, die meisten von ihnen Waliser, was zu den größten Verlusten in einer Schlacht in Wales zählt, so dass die Fertigstellung des Great Gatehouse nie in Frage gestellt wurde.

Der Leichnam des ehrgeizigen Grafen wurde nach Südost-Wales zurückgebracht und in der Zisterzienser-Abteikirche von Tintern beigesetzt.

Die Herberts behielten die Kontrolle über Raglan bis 1492, als es an die Familie Somerset überging. William Somerset, der dritte Earl of Worcester (1526-1589), war der erste aus seiner Familie, der die Gebäude der Burg wesentlich veränderte.

Der dritte Graf konzentrierte seine Bemühungen auf die Verbesserung der Qualität des Saals und der Servicebereiche, um den gesellschaftlichen Erwartungen seiner Zeit gerecht zu werden. Er legte auch die Gärten an, darunter eine Reihe von ummauerten Terrassen, einen künstlichen See, einen Brunnen, Blumenbeete und Kräutergärten.

In der Mitte des 17. Jahrhunderts war Raglan auf dem Höhepunkt seines Reichtums angelangt. Es hatte einen Grad an Raffinesse und Opulenz erreicht, der nur von den größten Landhäusern übertroffen werden konnte. Doch der englische Bürgerkrieg sollte dies alles ändern.

Im Jahr 1642 erklärte der fünfte Earl of Worcester seine Unterstützung für die Royalisten und bot König Karl I. beträchtliche finanzielle Hilfe an. Dadurch wurde Raglan zur Zielscheibe der parlamentarischen Truppen, die die Burg im Juni 1646 belagerten. Die Verteidiger hielten den Sommer über stand, doch Mitte August hatten die Parlamentarier ihre Belagerungswerke bis auf sechzig Meter an die Burg herangeführt. Die Verteidiger kapitulierten am 19. August.

Nach der Eroberung wurde die Burg absichtlich für Verteidigungszwecke unbrauchbar gemacht, ein Vorgang, der als "sighting" bekannt ist. Zu diesem Zeitpunkt wurde das riesige Loch in den Großen Turm gerissen.

In den folgenden Jahren wurde Raglan verlassen und dem Verfall überlassen, so dass es zu einer günstigen Quelle für Baumaterial und zu einer malerischen Touristenattraktion wurde. Heute ist dieser Verfall gestoppt und das Gebäude dank der Arbeit von Cadw und seinen Vorgängern erhalten worden.

Raglan Castle befindet sich noch immer im Besitz der Familie Somerset, die 1682 Herzog von Beaufort wurde. Im Jahr 1938 wurde es in die Obhut des Ministeriums für Bauwesen übergeben und wird heute von Cadw betreut.

travelling Britain GmbH
Ehrenbergweg 24
32760 Detmold, Deutschland
☎ +49(0)5231-570076
<https://www.travelling-britain.com>